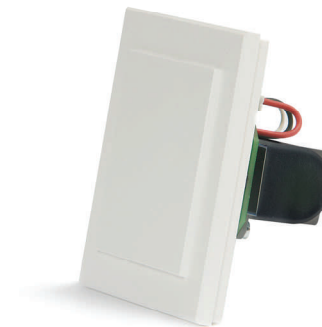


Kontakte

Stammhaus:
hospicall GmbH
Max-Planck-Str. 3
51674 Wiehl
Tel.: +49(0)2261 50 169-0
Fax.: +49(0)2261 50 169-39
Email: info@hospicall.com
Web: www.hospicall.com

241500_BDA_HC3_USV_2013_08

USV für HC3 Rufset



Montage

Rufsysteme für Pflegeeinrichtungen
Wirtschaftliche Projektlösungen
Einfache, verständliche Bedienung
Kostengünstige Montage und Wartung
Entsprechend der Norm DIN VDE 0834

Sie haben sich mit dem hospicall HC3 Rufsystem für ein hochwertiges, wirtschaftliches und zukunftssicheres Produkt entschieden.

Das hospicall-Team hat dieses Handbuch mit größter Sorgfalt hergestellt, dennoch können sich Fehler oder Ungenauigkeiten einschleichen. Die in diesem Handbuch vorkommenden Technischen Daten und Spezifikationen wurden nur zu Informationszwecken erstellt, können ohne Ankündigung geändert werden und dürfen nicht als Verbindlichkeit von hospicall interpretiert werden. Hospicall übernimmt keine Verantwortung oder Verbindlichkeit für Fehler oder Ungenauigkeiten dieses Handbuches, einschließlich der darin beschriebenen Produkte.

Sicherheitshinweis !

Die Geräte dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert und betrieben werden. Der Anschluss der Versorgungsspannung des vorgeschalteten Netzteils muss gemäß DIN VDE 0100 ausgeführt werden. Vor Beginn der Installations- und Servicearbeiten ist der Versorgungsanschluss spannungsfrei zu schalten

III. Batteriegesetz:

Informationen gemäß Batteriegesetz

Da in unseren Geräten Batterien und Akkus enthalten sein können, sind wir nach dem Batteriegesetz (BattG) verpflichtet, Sie auf Folgendes hinzuweisen:

Batterien und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus gesetzlich verpflichtet. Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die bei nicht sachgemäßer Lagerung oder Entsorgung die Umwelt oder Ihre Gesundheit schädigen können. Batterien enthalten aber auch wichtige Rohstoffe wie z.B. Eisen, Zink, Mangan oder Nickel und können verwertet werden. Sie können die Batterien nach Gebrauch entweder an uns zurücksenden oder in unmittelbarer Nähe (z.B. im Handel oder in kommunalen Sammelstellen) unentgeltlich zurückgeben.

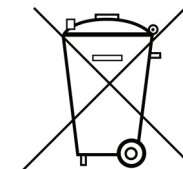
Das Zeichen mit der durchgekreuzten Mülltonne bedeutet, dass Sie Batterien und Akkus nicht im Hausmüll entsorgen dürfen. Unter diesem Zeichen finden Sie zusätzlich nachstehende

Symbole mit folgender Bedeutung:

Pb: Batterie enthält Blei

Cd: Batterie enthält Cadmium

Hg: batterie enthält Quecksilber

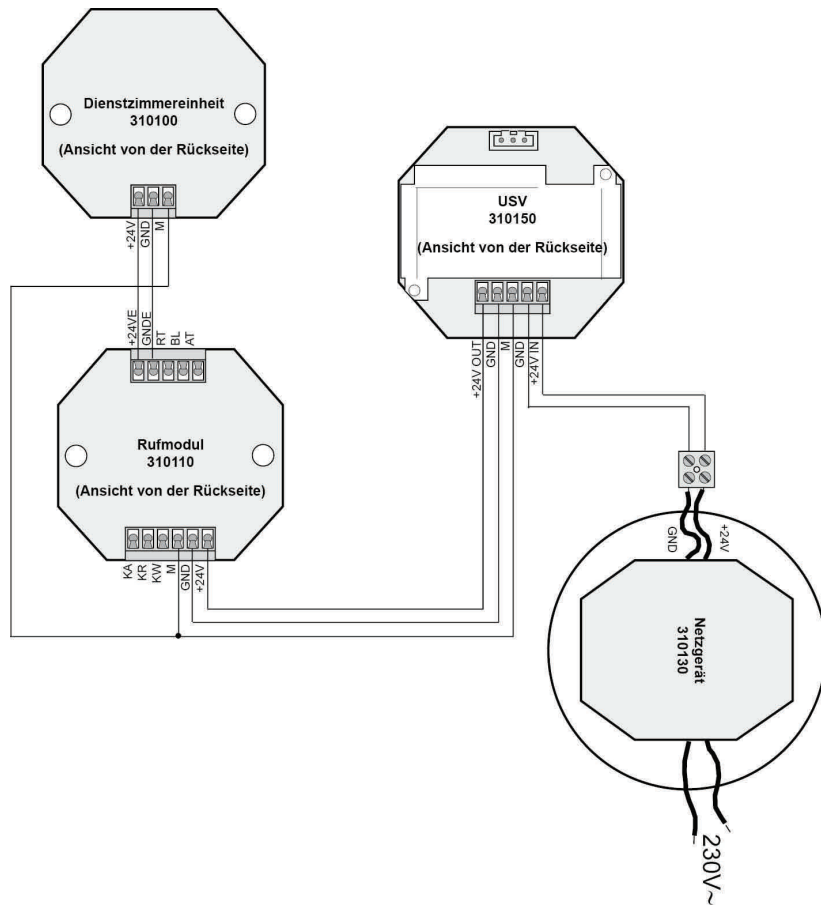


3. Wartung

Die DIN VDE 0834 fordert den jährlichen Austausch von Verschleißteilen wie Batterien und Akkus.

Hierzu gibt es das Akku Wechselset für HC3 USV Best.Nr.: 310155 als Zubehör.

4. Verdrahtung



Inhaltsverzeichnis

I. Einführung

1. Merkmale
2. Lieferumfang

II. Beschreibung

1. Allgemein
2. Inbetriebnahme
3. Wartung
4. Verdrahtung

III. Batteriegesetz

I. Einführung

USV für HC3 Rufset zum Einbau in Schalterdose

Bestellnummer: 31 01 50

Type: HC3-USV

1. Merkmale

Das HC3 USV Modul zum Einbau in Schalterdose DIN 49073 sichert den Funktionserhalt des HC3 Rufsets bei Spannungsausfall, wie in der DIN VDE 0834 gefordert. Speziell entwickelt für Projekte, in denen bauseits keine USV vorhanden ist.

Der Einbau in eine Schalterdose löst die lästige Suche nach einem geeigneten Montageort. Über die Meldeleitung „M“ werden die Zustände „USV aktiv“ und „Akku defekt“ signalisiert.

Eigenschaften:

Eingangsspannung:	24V DC aus dem Netzteil des HC3 Rufset
Ausgangsspannung bei Akkubetrieb:	22,8 V DC +/- 10%
Nennlast:	130 mA im Akkubetrieb für 1 Stunde
Maximallast im Akkubetrieb:	300 mA für 15 Min.
Maximallast im Netzbetrieb:	250 mA
Thermische Überwachung:	ja
Überstromschutz:	ja
Montage:	Schraubbefestigung auf UP- Schalterdose DIN 49073
Maße (L x B x H):	81 x 81 x 47 mm
Gehäuse:	weiß, ähnlich RAL 9010

2. Lieferumfang

USV Modul mit Tragring

Akku Set

Abdeckplatte

Abdeckrahmen

II. Beschreibung:

1. Allgemein

Das USV Modul für HC3 Rufset 31 01 50 ist in Verbindung mit dem Netzgleichrichter 31 01 30 ein kompaktes System zur Überbrückung von Spannungsausfällen.

Beim Ausfall der Netzeingangsspannung wird das HC3 Rufset unterbrechungsfrei weiterversorgt.

Bei Wiederkehr der Versorgungsspannung wird das Rufset wieder vom Netzgleichrichter versorgt und die Batterie wird von der integrierten Ladeschaltung wieder aufgeladen.

Über die Meldeleitung „M“ wird der Akku-Betrieb signalisiert (alle 12 sec ein Puls von ca. 100 msec). Mit einem Doppelpuls von ca. 100 msec wird bei nicht aufgestecktem oder defektem Akku über die „M“ Leitung der Fehler gemeldet.

2. Inbetriebnahme

Die Klemmen +24V IN und GND werden mit der Ausgangsspannung des Netzgleichrichters 310130 verbunden.

Die Klemmen +24V OUT und GND stellen die Versorgungsspannung für das HC3 Rufset zur Verfügung.

Wichtig! Den Akku erst nach Anschluss der 24V Eingangsspannung über die dreipolige Steckverbindung in Betrieb nehmen.

Die Meldeleitung „M“ wird mit dem HC3 Rufsystem verbunden. Darüber werden die Zustände „USV aktiv“ und „Akku defekt“ signalisiert.

Der Akku ist erst nach einigen Stunden Betriebszeit vollständig geladen.

Wird die Einheit außer Betrieb genommen, muss die Steckverbindung zum Akku getrennt werden, ansonsten wird dieser entladen.